

Vortragende

Bianca Bican ist Literaturwissenschaftlerin am Department für deutsche Sprache und Literatur und Direktorin des Promotionskollegs *Sprach- und literaturwissenschaftliche Studien* an der Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca/Klausenburg.

Matjaž Birk ist Professor für deutsche Literaturgeschichte an der Abteilung für Germanistik an der Philosophischen Fakultät der Universität Maribor/Marburg.

Zsuzsa Bognár ist Literaturwissenschaftlerin und Leiterin des Lehrstuhls für Germanistik der Katholischen Péter-Pázmány-Universität Piliscsaba.

Milka Car ist ao. Prof. für deutsche Literaturgeschichte an der Abteilung für Germanistik an der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb/Agram.

Kinga Gáll lehrt als Sprachwissenschaftlerin an der Fakultät für Philologie, Geschichte und Theologie der West-Universität Timișoara/Temeswar.

Rudolf Gräf ist Professor für Geschichte an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung und Prorektor der deutschsprachigen Studienrichtung an der Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca/Klausenburg.

Stephanie Jug ist Universitätsdozentin an der Abteilung für deutsche Sprache und Literatur an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Josip-Juraj Strossmayer-Universität in Osijek.

Šárka Navrátilová promoviert in Moderner Geschichte am Lehrstuhl für Deutsche und Österreichische Studien der Fakultät für Sozialwissenschaften an der Karls-Universität Prag.

Zsuzsa Soproni ist Literaturwissenschaftlerin und als Oberassistentin am Lehrstuhl für Germanistik der Katholischen Péter-Pázmány-Universität Piliscsaba tätig.

Organisation:

Mag. Lukas Marcel Vosicky, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (CMC), Postgasse 7, 1010 Wien.



Impressum:

Österreich-Bibliotheken im Ausland, Referat V.2d, Referatsleiterin: Sandra Diepenseifen, Kulturpolitische Sektion, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Minoritenplatz 8, A-1010 Wien



**Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
Referat V.2d**

Die deutschsprachige Presse des Habsburgerreichs im Jahr 1918 Eine Bestandsaufnahme

Projektvorbereitender Workshop
im Rahmen von »Chancen kultureller Netzwerke«
VII. Biennales Treffen der LeiterInnen und wissenschaftlichen
BetreuerInnen von Österreich-Bibliotheken im Ausland
(geschlossene Arbeitsgruppe)

7./8. November 2017

Besprechungsraum im Stöckl
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Postgasse 7–9/Stiege 2, letzter Stock
1010 Wien

Konzept: Bianca Bican (Cluj-Napoca/Klausenburg)
Rudolf Gräf (Cluj-Napoca/Klausenburg)

Dienstag, 7. November 2017

15.00 Uhr Eröffnung des Workshops
Rudolf Gräf (Cluj-Napoca/Klausenburg)

15.30–16.00 Milka Car (Zagreb):
Die multiplen kollektiven Loyalitäten in einer
Zagreber deutschsprachigen Zeitung im
Umwälzungsjahr 1918

16.00–16.30 Stephanie Jug (Osijek):
Die *Slawonische Presse* im Jahr 1918 als Zeuge
gesellschaftlicher Neuordnung

16.30–17.00 Šárka Navrátilová (Prag):
Das Jahr 1918 in der Perspektive des Blattes *Tagesbote
aus Mähren und Schlesien*

17.00–18.00 *Abschließendes Gespräch*
Moderation: Bianca Bican (Cluj-Napoca/Klausenburg)

Mittwoch, 8. November 2017

09.00–09.30 Matjaž Birk (Maribor):
Die *Marburger Zeitung* im Jahr 1918: mediale
Konstruktionen von Siegeszuversicht,
Friedenshoffnung, nationalideologischer
Radikalisierung und Umwertung

09.30–10.00 Zsuzsa Bognár (Piliscsaba/Budapest):
Reflexionen auf den Weltkrieg im Leitartikel und
Feuilleton – *Pester Lloyd*, 1918

10.00–10.30 Zsuzsa Soproni (Piliscsaba/Budapest):
Die Kulturchronik des letzten Kriegsjahres durch
den *Pester Lloyd*

Moderation: Rudolf Gräf (Cluj-Napoca/Klausenburg)

10.30–11.00 *Kaffeepause*

11.00–11.30 Kinga Gáll (Timișoara/Temeswar):
Die *Temesvarer Zeitung* im Jahr 1918

11.30–12.00 Bianca Bican (Cluj-Napoca/Klausenburg):
Das *Siebenbürgisch-Deutsche Tageblatt* als mediale Quelle
im Jahr 1918

12.00–12.30 Statements weiterer ProjektteilnehmerInnen
Moderation: Zsuzsa Bognár (Piliscsaba/Budapest)

13.00–15.00 *Gemeinsame Gesprächsrunde aller Teilnehmerinnen und
Teilnehmer am Presseprojekt*